



**Einladung zur Medienkonferenz
10. Juni 2010, 11.00 Uhr
Afghanistan. Gerettete Schätze
Die Sammlung des Nationalmuseums in Kabul
11. Juni bis 3. Oktober 2010**

Afghanistan gilt derzeit als eine der labilsten Krisenregionen weltweit. Dabei stellt das Land eine der bedeutendsten Kulturregionen Zentralasiens mit einer reichen Zivilisation dar, die von der Bronzezeit über die griechisch-baktrische, kushanische und hephalitische Epoche bis in das islamische Zeitalter reicht. An den Handelswegen zwischen Ost und West gelegen, war das Land ein wichtiger Kreuzungspunkt der Zivilisationen in Zentralasien. Dieser Schmelztiegel der Kulturen wird anschaulich angesichts der zahlreichen archäologischen Funde.

Als einzige Station in Deutschland präsentiert die Ausstellung 230 Objekte aus vier archäologischen Ausgrabungsstätten des Landes, darunter auch den Kunstschatz von Tillya Tepe, der Jahrzehnte des Krieges und der Zerstörung überdauerte, zunächst verschollen geglaubt und erst 2004 unversehrt aus den Depots der Zentralbank von Kabul geborgen wurde.

- Die bronzezeitliche Ausgrabungsstätte **Tepe Fullol** im antiken Baktrien (ca. 2000 v. Chr.).
- Die von Alexander dem Großen gegründete Stadt **Ai Khanum**, die Zeugnis von den griechisch-hellenistischen Einflüssen am Rande der Steppe ablegt (4.-2. Jh. v. Chr.).
- Die 1979 ausgegrabenen Goldschätze aus sechs Gräbern des 1. Jahrhunderts n. Chr. von **Tillya Tepe**, die den Mittelpunkt der Ausstellung bilden.
- Die Funde von **Begram**, die vom indischen Einfluss in dieser Region zeugen.

**Vorbesichtigung ab 10.00 Uhr
Medienkonferenz im Forum 11.00 Uhr**

Ihre Gesprächspartner:

- Robert Fleck, *Intendant der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland*
- Omar S. Sultan, *Stellvertretender Minister für Kulturangelegenheiten, Islamische Republik Afghanistan*
- Omar Khan Massoudi, *Direktor des Nationalmuseums in Kabul, Islamische Republik Afghanistan*
- Pierre Cambon, *Kurator, Musée Guimet, Paris, Conservateur en Chef*
- Susanne Annen, *Ausstellungsleiterin, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland*
- Sven Bergmann, *Pressesprecher der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland*

Bitte akkreditieren Sie sich per Fax: 0228 9171-211 oder E-Mail: presse@kah-bonn.de. Text- und Bildmaterial erhalten Sie sowohl im Pressebüro als auch im Internet unter www.bundeskunsthalle.de. Interviewwünsche richten Sie bitte direkt an uns.

Ausstellungseröffnung am 10. Juni 2010, 19.00 Uhr, durch Dr. Guido Westerwelle, Bundesminister des Auswärtigen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sven Bergmann
Leiter Unternehmenskommunikation / Pressesprecher

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Geschäftsführer: Dr. Robert Fleck, Dr. Bernhard Spies
Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn · Postfach 12 05 40, 53047 Bonn
HRB Nr. 5096, Amtsgericht Bonn · Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971
Leiter Unternehmenskommunikation/ Pressesprecher: Sven Bergmann
Telefon 0228 9171-204/5/6 Telefax 0228 9171-211
www.bundeskunsthalle.de / E-Mail: bergmann@kah-bonn.de



**Afghanistan. Gerettete Schätze
Die Sammlung des Nationalmuseums in Kabul
11. Juni bis 3. Oktober 2010**

Medienkonferenz, Donnerstag, 10. Juni 2010, 11.00 Uhr

Teilnahme **JA**

Zusendung der Presseunterlagen **JA**

Wir bitten Sie um namentliche Nennung des Mediums und der Redaktion, in deren Auftrag Sie an der Medienkonferenz teilnehmen möchten.

Name:

Medium:

Redaktion:

Anschrift:

PLZ+Ort:

Telefon+Fax:

E-Mail:

Laufende und kommende Ausstellungen

Byzanz: Pracht und Alltag

bis 13. Juni 2010

**Liam Gillick
Ein langer Spaziergang...
Zwei kurze Stege...**

bis 8. August 2010

Thomas Schütte

15. Juli 2010 – 1. November 2010

**VIBRACIÓN. Moderne Kunst aus Lateinamerika
The Ella Fontanals-Cisneros Collection**

17. September 2010 – 30. Januar 2011

Napoleon und Europa. Traum und Trauma

17. Dezember 2010 – 25. April 2011